



Wir für Wörth

SPD

PARTEIFREIE

Rückblick:

■ Bauen/Wohnen:

In kollegialer Zusammenarbeit im Gemeinderat wurde das Baugebiet Wörth Süd geplant und umgesetzt.

- Ein wichtiges Projekt dabei war die Realisierung des gemeindlichen Geschoßwohnbaus zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Gemeindegänger/Innen.
- Die Planung für weitere Baugebiete wurde angestoßen um weiterhin Wohnraum in unserer Gemeinde zu schaffen.

■ Schule/Bildungs- und Betreuungseinrichtungen:

- Zielführende Verhandlungen zur Kapazitätserweiterung des katholischen Kindergartens in Wörth.
- Mit der notwendig gewordenen energetischen Sanierung der Schule wurde das pädagogische Raumkonzept „der Lernlandschaften“ von unserer Fraktion eingebracht – Erstellung eines Raumkonzepts, das den modernen pädagogischen Anforderungen entspricht.

■ Geplanter zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke ABS 38:

- Für den Ausbau des Bahnhofs in Hörlkofen wurde die Barrierefreiheit sowie eine direkte Rad/Fußgängerunterführung barrierefrei von Stallering nach Hörlkofen zugesichert.
- Der gesamte Gemeinderat hat in vielen gemeinsamen Sitzungen aktiv mitgestaltet, um bei der Umsetzung des zweigleisigen Ausbaus, mit der Auflösung der schienengleichen Bahnübergänge, bestmögliche verträgliche Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger zu finden.

■ Hochwasserschutz:

- Wir sind für eine dezentrale Regenrückhaltebeckenlösung in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.
- Wir unterstützen die Wörther Interessengemeinschaft, die einen großen Hochwasserschutzdamm in dieser Dimension ablehnt.

■ Spielplatzgestaltung:

Für die Neugestaltung des großen Spielplatzes in Hörlkofen wurde gemeinsam mit der Beteiligung junger Familien ein Gesamtkonzept entwickelt.

■ Jugend:

Die jährliche Jugendbürgerversammlung wird sehr gut angenommen. Die Jugendlichen beteiligten sich aktiv an der Realisierung der Skaterbahn und weiteren Projekten. Sie übernehmen Verantwortung auch im gemeindlichen Ferienprogramm. Für diese Initiative und die Organisation des umfangreichen Ferienprogramms steht unsere langjährige Jugendreferentin.

■ Integration:

Die Aufnahme der Flüchtlinge in den zwei Unterküften wurde von unserer Gemeinde aktiv begleitet und unterstützt. Die Leitung und Organisation des Helferkreises liegt in Hörlkofen bei der zweiten Bürgermeisterin und Sozialreferentin. Die meisten der ersten Ankömmlinge sind inzwischen in Arbeit und Ausbildung, und das gesellschaftliche. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und engagierten HelferInnen in den zwei Helferkreisen konnte viel Integration gelingen.



Wir für Wörth

SPD

PARTEIFREIE

Ihre Gemeinderatskandidatinnen und Kandidaten am 15. März 2020

GEMEINDE WÖRTH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

am 15. März bewerben sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste der SPD/Parteifreie jeweils auf dem Wahlvorschlag 5 – um Ihre Stimme zur Gemeinderatswahl.

Es finden am 15. März 2020 mehrere Wahlen statt:



GEMEINDERATSWAHL

Sie haben 16 Stimmen: Kreuzen Sie die Liste der SPD/Parteifreie-Wahlvorschlag 5 an. Oder geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens bis zu 3 Stimmen, jedoch maximal 16 Stimmen insgesamt. Sonst ist Ihre Wahl ungültig.



BÜRGERMEISTERWAHL

Sie haben eine Stimme.



KREISTAGSWAHL

Sie haben 60 Stimmen in dieser Wahl. Geben Sie je drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten aus unserer Gemeinde, um die Interessen von Wörth weiterhin gut vertreten zu können:

- 501 Ulla Dieckmann, 2. Bürgermeisterin, Gemeinde- und Kreisrätin
- 544 Wolfgang Behn, Gemeinderat
- 556 Marco Dembecki



LANDRATSWAHL

Sie haben eine Stimme. Bitte geben Sie Ihre Stimme unserem Landratskandidaten Hans Schreiner.

Der gemeinsame Landratskandidat von SPD, Freien Wählern und Grünen steht für einen neuen, fairen Politikstil.



Wählen gehen oder Briefwahl nutzen



SPD

PARTEIFREIE

Wir für Wörth



Ihre Gemeinderatskandidatinnen und Kandidaten am 15. März 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir stehen vor großen Herausforderungen in unserer Gemeinde. Wir wollen die Themen, die sich unter anderem durch den Klimawandel und den immer größer werdenden motorisierten Individualverkehr, sowie den starken Zuzug ergeben, aktiv anpacken. Dazu gehört gelebte Bürgerbeteiligung. Unsere Gemeinde wäre nicht so lebenswert, würden sich nicht so viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich quer über alle Bereiche engagieren. Unser Wahlprogramm basiert darauf, die Gemeinde so zu gestalten, dass Wörth für alle Generationen eine lebens- und liebenswerte Heimat ist und bleibt. Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit sowie die Barrierefreiheit sind bei allen Investitionen zu berücksichtigen. Dafür stehen wir mit „Wir für Wörth“.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der Liste SPD/Parteifreie

Als zweite Bürgermeisterin habe ich in den letzten sechs Jahren die gute Zusammenarbeit mit dem ersten Bürgermeister und dem Gemeinderat als sehr gewinnbringend erlebt. Diese Arbeit möchte ich gerne fortsetzen. Als Kreisrätin will ich gerne weiterhin die Interessen der Gemeinde kompetent vertreten. Ich freue mich, dass wir eine Liste mit Kandidatinnen und Kandidaten haben, die viele Erfahrungen aus verschiedensten Bereichen mitbringen. Besonders schön ist, dass sich viele junge Bürgerinnen und Bürger zur Wahl stellen.

Ihre Ulla Dieckmann

Wörther Wahlprogramm 2020 SPD/Parteifreie

Wohnen, Leben und Arbeitsplätze

- Einbeziehen neuer Wohnkonzepte und Wohnformen vor allem für Einheimische.
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für unsere Gemeindebürger/innen im kommunalen und privaten Wohnungsbau, bei reduziertem Flächenverbrauch.
- Mit Planungswettbewerben und Bürgerbeteiligung ansprechende Wohngebiete mit Grün- und Gemeinschaftsflächen sowie spannenden Spielplätzen schaffen
- Gesunder Gewerbemix mit vernünftiger Verkehrsanbindung direkt an das übergeordnete Straßennetz.
- Internet-/Breitbandanschluss für jeden Haushalt mit einer Downloadrate von mindestens 50Mb/s.
- Lokale Einkaufsmöglichkeiten erhalten und ausbauen, Vermarktung regionaler Produkte
- Bewerbung um das Siegel „Fairtrade-Gemeinde“ – Angebotsweiterung von fair gehandelten Produkten

Verkehr – Motorisierter Verkehr, Fahrrad, Fußgänger

- Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Ortsdurchfahrten.
- Anschluss von Außenbereichen mit sicheren, barrierefreien Rad- und Fußgängerwegen, vor allem auch für Kinder und Personen mit eingeschränkter Mobilität.
- Nachhaltiges Mobilitätskonzept / Verkehrskonzept, um den individuellen Verkehr zu reduzieren, z. B. durch Carsharing, Mitfahrgelegenheiten, lokale Mitfahrapps, Mitfahrbankerl an den Bahnhöfen.

ÖPNV (S-Bahn, Bus, Ruftaxi), Bahn

- Wir fordern den durchgehenden 2-gleisigen Ausbau der S2 Richtung Markt Schwaben – Erding, und eine Ertüchtigung/Verlängerung der Bahnsteige, um eine 10-minütige Taktfrequenz zu gewährleisten, sowie den Betrieb mit Langzügen zu ermöglichen.
- Planung und Umsetzung der P+R Anlage in St-Koloman, mit Busumkehre.
- zweigleisiger Bahnausbau mit bestem aber auch verträglichem Lärmschutz in Hörlkofen, barrierefreien Bahnsteigen, barrierefreien Zugang zur Stalleringer Straße und einem Geh- und Radweg bei der Unterführung der Staatsstraße 2331.
- Ausweitung des MVV-Bereichs auf die Bahnstrecke bis Dorfen.
- Buslinie 445 Taktverstärkung, stündlich einen Bus von und nach Erding, vor allem in den Pendlerzeiten, aber auch am Abend und am Wochenende.
- Ruftaxi (Bus Linie 5670) – zusätzlicher Haltepunkt St. Koloman.

Klima und Natur

- Einstellung eines/r Energieberater/in für die Gemeinde, um weitere Maßnahmen zum Ausbau von regenerativen Energien und Energieeinsparung effizient voran zu treiben, möglichst in Kooperation mit anderen Gemeinden.
- Klimaneutralität der Gemeinde bis 2035 mit Erarbeitung/Erneuerung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes.
- Photovoltaikanlagen auf allen gemeindlichen Gebäuden.
- Schaffung von Anreizen zur Müllvermeidung, insbesondere zur Reduzierung von Plastikmüll.

Hochwasserschutz

- Schaffung von dezentralen Rückhaltebecken statt eines großen Damms in Niederwörth
- Unterstützung der Maßnahmenentwicklung im Rahmen des Sturzflutrisikomangements

Schule

- Uns ist es wichtig, gute Rahmenbedingungen für unsere Kinder zu schaffen. So muss unsere Schule bestmöglich für die Zukunft aufgestellt sein. Das bedeutet, die notwendig gewordene energetische Sanierung mit einem Umbau so zu planen, dass die Räumlichkeiten den modernen pädagogischen Anforderungen und der Barrierefreiheit entsprechen.
- neben dem Raumkonzept der Lernlandschaften brauchen wir einen eigenen Ganztagsbereich, für die offene Ganztagschule und für weitere Ganztagsangebote in der Zukunft.
- Ein bezahlbares gesundes Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler sowie qualitativ gut aufgestellte Ganztagsangebote mit einer verlässlichen Ferienbetreuung sind eine gute Grundlage für gleiche Bildungschancen aller Kinder.

Kindertagesbetreuung/frühkindliche Bildung

- Wir müssen unsere Kinderbetreuungseinrichtungen weiter ausbauen. So brauchen wir immer mehr Krippen-, Hort- und Ganztagsplätze.
- Unsere Gemeinde muss vorausschauend planen und die Kapazität anpassen, daher muss man an den Bau eines weiteren Kinderhauses denken.
- Um die Qualität der Betreuung, frühkindliche Bildung zu sichern, ist ein guter Personalschlüssel von Nöten.

Integration und Inklusion

- Wir stehen für eine aktiv gelebte Integration der Menschen mit Migrationshintergrund. Dies bedeutet Integration in Ausbildung und Arbeit sowie in das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Wir unterstützen den Helferkreis.

Unser Ziel ist eine Barrierefreiheit und die Schaffung von weiteren Möglichkeiten und Angeboten, um Menschen mit Beeinträchtigung und Behinderung ein gleichberechtigtes Leben in unserer Gemeinde zu ermöglichen.

- Ein Inklusionsbeirat soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ziele und einen Maßnahmenkatalog erarbeiten.

Jugend/Seniore

Die Förderung der Jugend und Senioren ist unserer Gemeinde ein großer Schwerpunkt. So wollen wir

- die Jugendarbeit in den Vereinen und aktiv u. a. in Form des Jugendtreffs in Hörlkofen weiter unterstützen
- die Jugend bei Entscheidungen in der Gemeinde einbinden.
- die jährlichen Jugendbürgerversammlungen weiter fortführen und Projekte gemeinsam angemessen umsetzen.
- eine „Gemeindegewester“ einstellen, um Lücken in der häuslichen und ambulanten Gesundheitsversorgung zu überbrücken, möglichst in Kooperation mit Nachbargemeinden.
- dass Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde wohnen bleiben können, z. B. durch seniorengerechtes Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus und eine ambulante Versorgung.

Feuerwehr/Wasserwacht

- Erweiterung/Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- eine gute Ausrüstung für die Feuerwehr, die den neuesten technischen Anforderungen entspricht
- Verbesserung der Parkplatzsituation an Recyclinghof und Feuerwehr
- Neubau der Wasserwachthütte

Vereine/Kultur

- Das florierende Vereinsleben in unserer Gemeinde wollen wir maßgeblich unterstützen und weiter stärken. Wir setzen uns daher dafür ein, dass die vielen verschiedenen Vereinsparten mit allen Altersgruppen in Räumlichkeiten trainieren, spielen und sich aufhalten können, die der steigenden Nachfrage gerecht werden.
- Erweiterung der Kapazität der bestehenden Turnhalle in Form eines Um- bzw. Neubaus
- Wir werden uns für ein Raumkonzept einsetzen, dass die Bedürfnisse der Vereine und der Kommune mit ihren zahlreichen Veranstaltungen erfüllen kann.

Ihre Gemeinderatskandidatinnen und Kandidaten



- 1 Ulla Dieckmann**, 57 Jahre, Hörlkofen, Dipl.-Sozialpädagogin, 2. Bürgermeisterin, Jugend-, Kinderhaus- und Sozialreferentin, Mitglied im Schulausschuss und im VG-Rat, Organisation des Ferienprogramms, Leitung des Hörlkofener Helferkreis, Kreisrätin: Mitglied im Kreis- und Jugendhilfeausschuss, Vorstandsmitglied im Förderverein des Fendsbacher Hofes, 2. Vorsitzende der Brücke e.V., Sprecherin vom Landkreisbündnis „Bunt statt braun“, engagiert im Kinderbibeltageteam



- 2 Thomas Altmann***, 51 Jahre, Hörlkofen-Oberau, Dipl.-Ing. (FH) Fahrzeugtechnik, Gemeinderat, Mitglied im Bauausschuss und im Arbeitskreis „Energie und Ressourcen“, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr



- 3 Melanie Kollmannsberger***, 40 Jahre, Hörlkofen, Sachbearbeiterin in Elternzeit, selbstständig im Vertrieb, engagiert im fairen Handel, in der Organisation des Hörlkofener Kinderwarenbasars und des Wörther Spielwarenbasars, war in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv, sowie viele Jahre als Elternbeiratsvorsitzende im Kinderhaus Hörlkofen



- 4 Wolfgang Behn**, 64 Jahre, Hofsingelding, IT-Entwickler, Pensionist, Gemeinderat, Mitglied im VG-Rat und im Rechnungsprüfungs-, Haushaltsausschuss, Mitglied im Naturschutzbeirat des Landkreises



- 5 Alexander Kressierer***, 49 Jahre, Hörlkofen, Dipl.-Bauingenieur, Abteilungsleiter bei der Landeshauptstadt München, Dozent an der bayerischen Ingenieurekammer-Bau



- 6 Anna Altmann***, 21 Jahre, Hörlkofen-Oberau, Erzieherin in Ausbildung an der Fachakademie, staatlich geprüfte Hauswirtschafterin, aktiv in der freiwilligen Feuerwehr, stellv. Jugendwartin bei der Jugendfeuerwehr



- 7 Tobias Hupfer***, 18 Jahre, Breitötting, Abiturient, ab Sept. Studium der Wirtschaftsinformatik und Ausbildung zum Informatikkaufmann, engagiert in der Jugendfeuerwehr Hörlkofen, aktiv im Ferienprogramm der Gemeinde, im Kinderbibeltageteam, Schülersprecher, aktiv beteiligt in der Erdinger Bewegung „Fridays for Future“ und im Landkreisbündnis „Bunt statt braun“



- 8 Marianne Thanner***, 57 Jahre, Wörth, Lehrstuhlsekretariat und Assistenz beim Prodekan und Finanzdirektor, Fakultät für Informatik, Technische Universität München; Zurückliegendes Engagement: Dorfladen Wörth, Sportverein Wörth



- 9 Martin Stimmer***, 34 Jahre, Wörth, Heilerziehungspfleger in Fendsbach, ehemaliger 2. Abteilungsleiter Fußball im Wörther Sportverein



- 10 Waltraud Raibold***, 57 Jahre, Teufstetten, technische Autorin, freigestellte Betriebsrätin, Schöffin



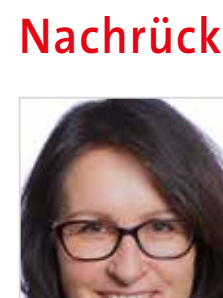
- 11 Marco Dembecki**, 24 Jahre, Hörlkofen, Physiker, Doktorand, aktives Mitglied in der Hörlkofener Blaskapelle



- 12 Günther Emmer***, 65 Jahre, Hofsingelding, ehemaliger Polizeihauptkommissar, Pensionist, engagiert in der Nachbarschaftshilfe, Trainer bei RW Klettham-Tischtennis/Jugend



- 13 Andrea Wurzer***, 44 Jahre, Niederwörth, Heilpädagogin, Erzieherin, Schriftführerin im Förderverein d. Ortererschule Wörth, dort 6 Jahre lang im Vorsitz vom Elternbeirat, engagiert im Kinderbibeltageteam



- 17 Margit Scherer***, 52 Jahre, Hörlkofen, Lehrerin RL i.K., engagiert in der Hörlkofener Bläsergruppe und in der Pfarrei



- 18 Andrea Stein-Worofka***, 48 Jahre, Wörth, Sparkassenbetriebswirtin, Mitglied in der Dorfladeninitiative Wörth, und im Vorstand der Nachbarschaftshilfe, sozial engagiert in der Pfarrei Wörth



- 14 Gregor Placht***, 27 Jahre, Wifling, Softwareentwickler, Grafiker für TV-Broadcast



- 15 Martin Niedermeier***, 54 Jahre, Hörlkofen-Stalling, Feinmechaniker, Gemeinderat, Mitglied im Bauausschuß, Vorstand der freiwilligen Feuerwehr



- 16 Judith Siegl***, 27 Jahre, Hörlkofen, Studentin im Master/ Psychologie, engagiert im Kinderbibeltageteam und im Asylhelferkreis Hörlkofen



- 19 Friederike Erhardt**, 57 Jahre, Hofsingelding, Reitlehrerin

* = Parteifrei